

Heute reiten wir in die Prärie ...

... das fördert den Gleichgewichtssinn und kräftigt die Muskeln. Im Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg bietet man deswegen schon lange Hippotherapie an. Bekannt sind die Franken natürlich auch durch die qualitativ hochwertige Arbeit der Boxdorfer Werkstatt für behinderte Menschen.

Zur Begrüßung steckt Anna ihrem Therapiepartner heimlich ein Stück Zucker zu. Die Nüstern des gutmütigen Kaltblut-Wallachs beben, es mündet ihm offenbar sehr. Pferd „Fermor“ wird getatschelt, umarmt und geküsst. An diesem sonnigen Tag geht der halbstündige Ausritt zwar

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht reiben Sie sich gerade die Augen, weil Sie so müde sind. Vielleicht tut Ihnen der Rücken oder die Schulter weh, weil Sie ihr behindertes Kind oder einen Angehörigen pflegen und dabei mit dem ganzen Körper im Einsatz sind: vom Bett in den Rollstuhl und wieder zurück, Waschen, Anziehen... Mit dem Thema Pflege beschäftigt sich unsere zweite Fachtagung und natürlich auch mit der Pflege in der Familie. Dazu möchte ich ganz besonders herzlich auch Sie als Eltern, pflegende Angehörige oder selbst Betroffene in unser barrierefreies Bildungshaus in Wartaweil am Ammersee einladen. Ihre Anregungen, Ideen und Erfahrungen sollen in die Arbeit unseres Forum Wartaweil einfließen. Weitere Informationen über die Tagung finden sie auf der letzten Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen ihr

Hans Schöbel

Hans Schöbel,
Landesvorsitzender



Das Pferd als krankengymnastisches Hilfsmittel: Hippotherapie kräftigt die Rücken- und Bauchmuskeln, lockert und entkrampft den Körper und hilft z.B. die Beine innen zu dehnen.

nicht in die Prärie, wie es im Kinderlied heißt, aber er führt zu dem angrenzenden Wäldchen. Die elfjahrig Anna ist spastisch gelähmt und kommt einmal in der Woche hierher zum Reiten. Seit fünf Jahren macht sie Hippotherapie. Das lockert den ganzen Körper, kräftigt die Rücken- und Bauchmuskulatur und hilft, den gesamten Rumpf zu stabilisieren. „Hippotherapie ist nicht zu verwechseln mit heilpadagogischem Reiten“, erläutert Geschäftsführerin Anita Moos-Hlavacek. Die 52-jährig ist schon fast dreifuig Jahre beim Nürnberger Verein, „denn die Arbeit mit behinderten Menschen ist mir einfach wichtig“, sagt die Mutter von zwei Kindern. Seit 1993 leitet sie den Verein, die Boxdorfer Wohnanlage und die Therapieangebote. Der Verein bietet körper- und mehrfachbehinderten Menschen ein breites Angebot, angefangen von der Frühförderung und dem integrativen Kindergarten über besondere Therapieangebote, wie die Konduktive Förderung (nach Pero), bis hin zu heilpädagogischen Kindergruppen, Werkstatt, Wohnanlage, Wohnpflegeheim und Forderstatte. Eine neue, behinderten gerechte Ferienwohnung und ein umfangreicher Fahrdienst runden das Angebot ab. Heute betreuen, pflegen und fördern insgesamt 355 MitarbeiterInnen über 1000 behinderte Menschen aus dem Raum Mittelfranken.

Symmetrisches Sitzen

Zurück zur Hippotherapie, die es in Bayern nur selten gibt. „Bei der Hippotherapie ist das Pferd sozusagen ein krankengymnastisches Hilfsmittel“, so Moos-Hlavacek. Statt Übungen an der Sprossenwand oder im Liegen zu machen, sitzen die Patienten mit ge-

spreizten Beinen auf dem Rücken eines Pferdes und dehnen so beim Reiten ihre Beinmuskeln. Das Auf und Ab, Hin und Her, Vor und Zurück, diese typischen gleichmäßigen Bewegungen beim Reiten kräftigen das Becken und die Lendenwirbelsäule und verbessern so das symmetrische Sitzen. Das ist etwas vollkommen anderes als heilpädagogisches Reiten, betont die Leiterin. Dabei geht es eher um psychische und soziale Stärkung: ein gesundes Selbstwertgefühl, Vertrauen in den eigenen Körper und das Abbauen von Bewegungsangst. Hippotherapie ist sehr personalintensiv, denn das Pferd muss gleichmäßig und im Schritt gehen. Zwei Zivis flankieren das Pferd rechts und links, die Krankengymnastin geht direkt neben dem Pferd und gibt kleine Übungen vor oder erklärt, auf was Reiter oder Reiterin achten sollen.

Anerkannte Therapie?

Mit 80 bis 90 PatientInnen sind die drei Physiotherapeutinnen, der Pferdewart, drei Zivis und die vier vereinseigenen Pferde voll ausgebucht. Die Hippotherapie ist zwar in der Fachwelt anerkannt, leider aber nicht von den Krankenkassen. Die KrankengymnastInnen haben eine spezielle hippotherapeutische Zusatzausbildung. In Nürnberg, wo man schon seit 30 Jahren therapeutisches Reiten anbietet, hat man viel Erfahrung gesammelt. „Wir müssen vor schwarzen Schafen warnen“, so Anita Moos-Hlavacek, „es gibt mitunter unseriöse private Reitstallbesitzer, die behaupten, sie würden ähnliches machen.“ Die kleine Anna ist mittlerweile vom Ausritt zurück. Die Augen strahlen, die Wangen glühen vor Anstrengung. Sie hat ein bisschen

